

Kropf

00047

Höhn, Volksheilkunde I (in: Württ. Jahrbücher
für Statistik u. Landeskunde, 1917/18)
(U.B. Leipzig)

S. 88

Gegen den Kropf.

Es hilft auch ein Stein, der unter dem Dachtrauf
weggenommen und nach Gebrauch wieder an seine
alte Stelle hingelegt wird;

"Kropf, Gewächß und Überbein zu vertreiben. Es
muss ein Stein von dem Dachtrauf (!) genommen
werden ohnbeschrieben, und mit diesem Stein reibe
drauf rum und sprich:

Stein ich (fehlt: hebe oder ähnlich) dich auf
unter dem Dachtrauf (!), das vertreib die
Kröpf, Gewächß und Überbein,
und wenns gerieben ist, so muß man den Stein nein-
legen, wie er gelegen ist, und so muß dreimal im
abnehmenden (ergänze: Mond) gebraucht werden drey
Freitag nacheinander" (es ist fraglich, ob dieses
Mittel nicht nur bei Tieren gebraucht wird).

(aus einem Hausbuch aus Altenmünster (O.A.
Crailsheim), 1792.)